

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **43 (1956)**

Heft 5: **Zentren des Gemeinschaftslebens**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hinweise

Walter Gropius erhält die Royal Gold Medal

Anfang April wurde Walter Gropius in London auf Veranlassung des «Royal Institute of British Architects» die Royal Gold Medal überreicht im Rahmen einer Feier im RIBA. Es bedarf keiner weiteren Kommentare, daß Gropius, der große Architekt, Erzieher und Theoretiker, diese seltene Ehrung in vollem Maße verdient. a. r.

Mies van der Rohe 70 Jahre alt

Am 27. März feierte Ludwig Mies van der Rohe, der in USA lebende große deutsche Architekt, in einer Periode intensivster schöpferischer Tätigkeit seinen 70. Geburtstag.

Offene Lehrstelle

Die Direktion der Architekturschule des City of Leeds College of Art (England) sucht für das kommende Schuljahr, September 1956 bis Juli 1957, einen jüngeren schweizerischen Architekten als Lehrer (Gehalt etwa £ 940). In den letzten Jahren wirkten an der Schule bereits Architekten aus den USA und Dänemark. Nähere Angaben erteilt: Florian Vischer, Arch. BSA, Leonhardsgraben 48, Basel.

Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Entschieden

Primar- und Sekundarschulhaus mit Turnhalle in Grindelwald

In diesem beschränkten Wettbewerb unter acht eingeladenen Teilnehmern traf das Preisgericht folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 1400): Franz Wenger, Architekt, Thun; 2. Preis (Fr. 1300): E. und P. Lanzrein BSA/SIA, Architekten, Thun; 3. Preis (Fr. 1000): Niggli & Feuz, Architekten, Interlaken; 4. Preis (Fr. 800): Walter Blatter, Architekt, Interlaken; 5. Preis (Fr. 700): Livio Colombi, Architekt, Thun. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von je Fr. 600. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der Projekte in den drei ersten Rängen zur Weiterbearbeitung ihrer Entwürfe in Form eines Projektauftrages einzuladen. Preisgericht: Hans Reinhard, Arch. BSA/SIA, Bern; Emil Ryter, Lehrer; Hans Zaugg, Arch. BSA/SIA, Olten.

Sekundarschulhaus in Mollis (Glarus)

In diesem beschränkten Auftragswettbewerb unter sechs eingeladenen Architekten wurde das Projekt von Hansjürg Leuzinger, Architekt, Zürich, zur Ausführung empfohlen. Die Verfasser der übrigen Projekte sind: Thomas Schmid,

Arch. SIA, Zürich (2. Rang); Werner Aebli, Architekt, Zürich; Albert Affeltranger, Glarus; Jakob Speich, Architekt, Ennenda; Jakob Zweifel, Arch. BSA, Zürich. Jeder Projektverfasser erhielt eine feste Honorierung von Fr. 1500.—. Als Fachexperten wirkten: Alfred Roth, Arch. BSA, Zürich; Emil Roth, Arch. BSA, Zürich; Jak. Padrutt, Arch. BSA, Zürich. Ferner gehörten der Jury an: Kaspar Schindler, Gemeindepräsident; Carl Joho, Schulpräsident; mit beratender Stimme: Th. Luther, Sekundarlehrer, Mollis.

Erweiterung der Schulhausanlage in Obermeilen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2700): Alfred Hänni, Arch. SIA, Meilen; 2. Preis (Fr. 2400): Gerard Sameli, Architekt, Feldmeilen; 3. Preis (Fr. 2100): Georg Wäspe, Arch. SIA, Meilen; 4. Preis (Fr. 1000): Briand Dubois, Architekt, Feldmeilen; 5. Preis (Fr. 800): Heinrich Kunz, Architekt, Meilen. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Preisgericht: Jakob Schneider; Dr. A. Brupbacher; Rudolf Joss, Arch. SIA, Küsnacht; Hans Meier, Arch. SIA, Wetzikon; Hans von Meyenburg, Arch. BSA/SIA, Zürich.

Verwaltungs-, Fabrikations- und Lagergebäude der Firma Franz Schubiger, Schulmaterialien und Spiele, Winterthur

In diesem beschränkten Wettbewerb unter vier eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (mit Auftrag zur Weiterbearbeitung): Romeo Favero, Arch. SIA, Winterthur; die Verfasser der übrigen Projekte sind: Hans Stäger, Arch. SIA, Zürich; U. J. Baumgartner, Arch. SIA, Winterthur; Bruno Berti, Architekt, Zürich. Jedes Projekt wurde mit Fr. 1200 fest honoriert. Preisgericht: Stadtbaumeister Arthur Reinhart, Arch. SIA, Winterthur; Alfred Altherr, Arch. BSA/SIA, Zürich; Franz Schubiger, Winterthur.

Freiplastik für das Oberstufenschulhaus Hohfurri in Winterthur

In diesem Wettbewerb unter vier eingeladenen Bildhauern wurde der Entwurf von Robert Lienhard, Winterthur, zur Weiterbearbeitung vorgeschlagen. Jeder der eingeladenen Bildhauer erhält eine feste Entschädigung von je Fr. 1500. Preisgericht: Stadtrat Dr. H. Bachmann, Vorsteher des Finanzamtes; Franz Fischer, Bildhauer, Zürich; Ernst Gubler, Bildhauer, Zürich; Stadtbaumeister Arthur Reinhart, Arch. SIA; Stadtrat H. Zindel, Vorsteher des Bauamtes; mit beratender Stimme: W. Heusser, Architekt; Walter Merz, Sekundarlehrer.

Ideenwettbewerb über die Gestaltung des Bahnhofgebietes in St. Gallen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 7000): Moritz Hauser, Arch. SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 6800): Walter Custer, Arch. SIA, Zürich; Mitarbeiter: Giorgio Crespo SIA, und H. W. Thommen; 3. Preis (Fr. 5500): Baerlocher & Unger, Architekten, St. Gallen; 4. Preis (Fr. 3000): Danzeisen & Voser, Architekten, St. Gallen; Mit-

Veranstalter	Objekte	Teilnehmer	Termin	Siehe WERK Nr.
Reformierte Kirchenpflege Zürich-Schwamendingen	Kirchliche Bauten an der Saatenstraße in Zürich-Schwamendingen	Die in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1954 niedergelassenen Architekten reformierter Konfession	12. Juni 1956	Februar 1956
Reformierte Kirchenpflege Sihlfeld in Zürich	Kirchliche Bauten «Heiligfeld» an der Brahmsstraße in Zürich	Die in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1955 niedergelassenen Architekten reformierter Konfession	31. August 1956	Mai 1956
Mutuelle Vaudoise Accidents, Lausanne	Künstlerischer Schmuck für das neue Verwaltungsgebäude der Mutuelle Vaudoise Accidents in Lausanne	Die schweizerischen Künstler	30. Juni 1956	Mai 1956

arbeiter: B. Wild; 5. Preis (Fr. 2200): M. Künzler, Architekt, St. Gallen; 6. Preis (Fr. 1500): Ernest Brantschen, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; ferner je ein Ankauf zu Fr. 1500: Prof. Dr. William Dunkel, Arch. BSA/SIA, Zürich; zu Fr. 1000: Otto H. Senn, Arch. BSA/SIA, Basel. Preisgericht: Stadtrat R. Pugneth, Bauvorstand (Vorsitzender); Hans Brechbühler, Arch. BSA/SIA, Bern; Max Fehr, Arch. SIA, Sektionschef für Hochbauten der SBB, Zürich; Stadtingenieur Max Finsterwald, Ing. SIA; Stadtbaumeister Hermann Guggenbühl, Arch. SIA; Felix Joss, Ing. SIA, Direktor der Verkehrsbetriebe; Hans Marti, Arch. BSA/SIA, Zürich; Franz Scheibler, Arch. BSA/SIA, Winterthur.

Werbeplakat FHD

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (vorgesehen für die Ausführung): Edi Hauri, Graphiker VSG, Basel; 2. Rang: Georg Rimensberger, Graphiker, Uzwil; 3. Rang ex aequo: Dorli Hofmann, Philadelphia, USA; Marcel Wyss, Graphiker, Bern; Celestino Piatti SWB, Graphiker VSG, Basel. Preisgericht: B. von Grünigen, Direktor der Allg. Gewerbeschule Basel (Vorsitzender); Oberstkorpskommandant L. de Montmollin, Chef der Generalstabsabteilung, Bern; M. Feuillat, Direktor der Genfer Kunstschulen, Genf; Hans Finsler SWB, Photograph, Lehrer an der Kunstgewerbeschule Zürich; Adrien Holy, Maler, Genf; Elsi Giauque, Weberin, Muntelier; Donald Brun SWB, Graphiker VSG, Basel; Chef FHD André Weizel, Bern; Ersatzmann: Heiri Steiner SWB, Graphiker VSG, Zürich.

Neu

Kirchliche Bauten «Heiligfeld» an der Brahmsstraße in Zürich

Eröffnet von der reformierten Kirchenpflege Sihlfeld unter den in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1955 niedergelassenen Architekten reformierter Konfession. Dem Preisgericht steht für die Prämierung von 4 bis 6 Projekten ein Betrag von Fr. 13000 und für allfällige Ankäufe die Summe von Fr. 3000 zur Verfügung. Preisgericht: Albert Attinger, Hauswart (Vorsitzender); Karl Egender, Arch. BSA/SIA; Ernst Kohler, Bautechniker; Hans von Meyenburg, Arch. BSA/SIA; Werner M. Moser, Arch. BSA/SIA; Ersatzmänner: Pfarrer Andreas Gantenbein; Claude Paillard, Arch. SIA. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 40 im Unterrichtsgebäude an der Brahmsstraße 100 oder beim Sigristen H. Stamm bezogen werden. Einlieferungstermin: 31. August 1956.

Künstlerischer Schmuck für das neue Verwaltungsgebäude der Mutuelle Vaudoise Accidents in Lausanne

Eröffnet von der Mutuelle Vaudoise Accidents in Lausanne unter den schweizerischen Künstlern. Fünf Wettbewerbe über folgende Aufgaben: 1) Großes Panneau (Gravierung oder Relief in schwarzem Marmor, Mosaik oder Komposition in Metall) in der Halle; 2) Plastisches Element im Innern oder am Äußeren; 3) Panneaux im ersten und zweiten Stock; 4) Panneau in Mosaik oder Keramik an Außenmauer; 5) Skulptur im Park. Zur Auszeichnung von drei bis fünf Werken pro Wettbewerb stehen im ganzen Fr. 20000 zur Verfügung. Preisgerichte: Wettbewerbe 2 und 5 (Plastik): Berto Lardera, Bildhauer, Paris; André Bloc, Bildhauer und Architekt, Paris; Max Weber, Bildhauer, Genf; Franz Fischer, Bildhauer, Zürich; Marcel Delarageaz, Präsident der Mutuelle Vaudoise Accidents, Lausanne; E. Manganel, Direktor des Kunstmuseums, Lausanne; Jean Tschumi, Arch. BSA/SIA, Professor an der Ecole Polytechnique, Lausanne; mit beratender Stimme: Freymond, Administrateur M.V.A., Lausanne; Failletaz, Administrateur M.V.A., Lausanne; Bobillier, Direktor der M.V.A., Lausanne; Marcel Joray, Biel. Wettbewerb 3: Roger Chastel, Maler, St-Germain-en-Laye; Pahud, Lausanne; Gustave Singier, Maler, Paris; Leo Leuppi, Maler, Zürich; Marcel Delarageaz, Präsident der Mutuelle Vaudoise Accidents, Lausanne; E. Manganel, Direktor des Kunstmuseums, Lausanne; Jean Tschumi, Arch. BSA/SIA, Lausanne; mit beratender Stimme: Freymond, Administrateur M.V.A., Lausanne; Failletaz, Administrateur M.V.A., Lausanne; Bobillier, Direktor der M.V.A., Lausanne; Guy Weelen, Kunstkritiker, Paris. Der Wettbewerb 1 wird beurteilt durch die Preisrichter für Skulptur, ergänzt durch die Preisrichter für Malerei mit beratender Stimme. Der Wettbewerb 4 wird juriert durch die Preisrichter für Malerei, ergänzt durch die Preisrichter für Skulptur mit beratender Stimme. Die Unterlagen können bezogen werden bei M. Jean Tschumi, arch. FAS/SIA, 5, rue J. J. Cart, Lausanne. Einlieferungstermin: 30. Juni 1956.

Entwürfe für ein Brandverhütungspakat

Der Einsendetermin wurde verlängert bis 31. Mai 1956.

Ideenwettbewerb für die Domumgebung in Köln

Der Einsendetermin wurde verlängert bis 3. August 1956.